

Communiqué

Sachbearbeiter: Anton Genna

Datum: 27. März 2008

Gwatt-Zentrum geht an Rehabilitations-/Gesundheitszentrum Schönberg Gunten

Der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn hat das Gwatt-Zentrum am Thunersee an das Rehabilitations-/Gesundheitszentrum Schönberg, Gunten, verkauft. Übertragen wird nebst den seenahen Parzellen die heutige Betriebsgesellschaft Gwatt Zentrum AG, welche das Tagungshotel in den letzten Jahren erfolgreich auf dem touristischen Markt positioniert hat. Der Betrieb wird weiter geführt, die Mitarbeitenden werden übernommen.

Den Beschluss, das Gwatt-Zentrum zu verkaufen, hatte das Kirchenparlament im Jahr 2001 gefasst. Angesichts der unterschiedlichen Erwartungen von Behörden, Öffentlichkeit und Kirchenmitgliedern zog sich der Verkauf in die Länge. Mit dem Verkauf an das Rehabilitations- und Gesundheitszentrum Schönberg, das zur Hauenstein-Gruppe gehört, konnte die dreifache Zielsetzung, das Gwatt "möglichst gut, in möglichst gutem Zustand und in möglichst gute Hände" zu verkaufen, optimal erreicht werden. Namentlich ist der Investor bereit und in der Lage, den Betrieb nicht nur weiter zu führen, sondern in Zukunft auch sinnvoll weiter zu entwickeln. Der „Schönberg“ geniesst einen ausgezeichneten Ruf und verbindet schon heute das Rehabilitationszentrum mit ergänzenden touristischen Angeboten.

Die Interessen der Öffentlichkeit und der Region werden in mehrfacher Hinsicht gewahrt: Vor dem Verkauf wurde die Zugänglichkeit der Seeufer in einer Zone mit Planungspflicht festgeschrieben. Der touristische Betrieb von regionaler Bedeutung mit den Arbeitsplätzen bleibt erhalten. Zudem wurden in den letzten Jahren aus selbst erwirtschafteten Mitteln jährlich über eine halbe Million Franken in die Renovationen investiert und dadurch die Voraussetzung für die Weiternutzung der wichtigsten Bauten geschaffen.

Noch nicht verkauft wurden die unüberbauten Flächen zwischen den heutigen Gebäuden Richtung Gwattstrasse. Da hier bis in die 60er-Jahre Hauskehricht abgelagert wurde, ist dieser Teil im „Kataster der belasteten Standorte“ eingetragen. Dem Gesundheitszentrum Schönberg wurde für diese Parzelle ein Kaufsrecht eingeräumt, welches ausgeübt wird, sobald die für die vorgesehene Überbauung offenen Fragen geklärt sind.

Über die Vertragsbedingungen haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Auskünfte erteilt:

Andreas Zeller, Präsident des Synodalrates, 031 370 28 28